

## Modulkatalog

### Bachelor of Arts (B.A.) Geschichte

der Universität Mannheim

(PO 2019, Stand Februar 2025)

#### Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	4
Vorwort	4
<b>KERNFACH GESCHICHTE</b> .....	<b>5</b>
I. Basismodul Propädeutika .....	5
Propädeutikum Altertum .....	5
Propädeutikum Mittelalter .....	6
Propädeutikum Neuzeit 1 .....	7
Propädeutikum Neuzeit 2 .....	8
II. Basismodul Methodische Grundlagen .....	8
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft .....	9
Ü Einführung in die historische Theorie .....	10
Ü Archiv- und Quellenkunde .....	11
Ü Statistische Grundlagen .....	12
VL Kulturgeschichte .....	12
III. Basismodul Historische Grundlagen .....	13
PS + Tut Altertum .....	14
PS + Tut Mittelalter .....	15
PS + Tut Neuzeit .....	16
PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	18

IV.	Aufbaumodul Altertum.....	20
	VL Altertum .....	20
	Ü Altertum .....	21
	HS Altertum.....	22
V.	Aufbaumodul Mittelalter .....	23
	VL Mittelalter .....	24
	Ü Mittelalter.....	24
	HS Mittelalter.....	25
VI.	Aufbaumodul Neuze .....	26
	VL Neuzeit (16.-20. Jh) .....	27
	Ü Neuzeit.....	28
	HS Neuzeit.....	29
VII.	Abschlussmodul .....	30
	Bachelorarbeit.....	31
	Mündliche Prüfung im Abschlussmodul .....	31
ERGÄNZUNGSBEREICH.....		33
I.	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft.....	33
	VL International Cultural Studies .....	34
	S International Cultural Studies .....	35
	VL Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul.....	36
	S Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul.....	37
	VL Germanistik im IKW-Modul.....	38
	S Germanistik im IKW-Modul.....	39
	VL MKW im IKW-Modul (für fachfremde Studis).....	40
	S MKW im IKW-Modul (für fachfremde Studis).....	40
	VL Philosophie im IKW-Modul .....	41
	S Philosophie im IKW-Modul.....	42
	VL Romanistik im IKW-Modul (für fachfremde Studis).....	42
	S Romanistik im IKW-Modul (für fachfremde Studis).....	44
	VL Kulturwissenschaft im IKW-Modul.....	44
	S Kulturwissenschaft im IKW-Modul.....	45
II.	Praxismodul .....	47
	Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Medienkompetenz und Medienpraxis .....	47
	Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Kommunikative und persönliche Kompetenzen.....	48
	Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Digitale Kompetenzen.....	50

Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Gesellschaft und Nachhaltigkeit .....	51
Praktikum .....	52
III. Module des Beifachs (32 ECTS-Punkte) .....	53

## Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
INS	Integrated Seminar
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SLM	Sprache, Literatur, Medien
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

## Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO B.A. Geschichte in § 23.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 21 Abs. 7). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

## KERNFACH GESCHICHTE

<b>I. Basismodul Propädeutika</b>				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Propädeutikum Altertum	2	HWS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Mittelalter	2	FSS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Neuzeit 1	2	FSS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Neuzeit 2	2	HWS	Klausur 60 Min.
Arbeitsaufwand	8 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein breites Basiswissen über die Antike, das europäische Mittelalter sowie Europa in der frühen Neuzeit und im 19., 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Sie entwickeln ein Grundverständnis von historischen Prozessen und Phänomenen der genannten Epochen, erlernen spezifische historische Grundbegriffe und lernen Grundlagenwerke der Forschungsliteratur kennen.			
Inhalte des Moduls	Das Basismodul Propädeutika gibt einen Überblick über die Geschichte der Antike sowie über die Geschichte Europas vom Mittelalter bis zum beginnenden 21. Jahrhundert.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>			
Verwendbarkeit des Moduls	Die Propädeutika Altertum/Mittelalter/Neuzeit 1 und/oder Neuzeit 2 sind Voraussetzung für die Teilnahme an einem entsprechenden Proseminar + Tutorium Altertum/Mittelalter/Neuzeit im Basismodul Historische Grundlagen.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

<b>Propädeutikum Altertum</b>	
Portalnummer	HIS 101
Angebotsturnus	HWS
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung <span style="float: right;">2 SWS</span>

ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2019	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte der Antike im Überblick	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über die Antike.</li> <li>• Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der Antike einordnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse in der Antike zu strukturieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur der Antike.</li> <li>• Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen.</li> </ul>		

<b>Propädeutikum Mittelalter</b>		
Portalnummer	HIS 102	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2019	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	

Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas im Mittelalter im Überblick	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über das europäische Mittelalter.</li> <li>• Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene des europäischen Mittelalters einordnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse im Mittelalter zu strukturieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur des mittelalterlichen Europas.</li> <li>• Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen.</li> </ul>		

<b>Propädeutikum Neuzeit 1</b>		
Portalnummer	HIS 103	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2019	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas in der frühen Neuzeit im Überblick	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über Europa in der frühen Neuzeit.</li> <li>• Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der frühen Neuzeit einordnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse in der frühen Neuzeit zu strukturieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur Europas in der frühen Neuzeit.</li> <li>• Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen.</li> </ul>		

<b>Propädeutikum Neuzeit 2</b>		
Portalnummer	HIS 104	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2019	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas im 19. u. 20. Jahrhundert im Überblick	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über Europa im 19. und 20. Jahrhundert.</li> <li>• Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der Antike einordnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse im 19. Jahrhundert zu strukturieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur Europas im 19./20. Jahrhundert.</li> <li>• Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen.</li> </ul>		

<b>II. Basismodul Methodische Grundlagen</b>				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4	HWS	Klausur 90 Min.
	Ü Einführung in die historische Theorie oder Ü Archiv- und Quellenkunde	4	HWS FSS	Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Klausur (90 Min.)



	Ü Statistische Grundlagen	4	FSS	Klausur 60 Min.
	VL Kulturgeschichte	4	FSS	Klausur 90 Min.
Arbeitsaufwand	8 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte und ziehen Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie grundlegende Methoden und historische Hilfswissenschaften zur Beschreibung und Analyse von Quellen heran. Sie lernen Fragestellungen, Themen, Theorien und Diskurse der Kulturgeschichte sowie deren Fachterminologie kennen und können ihr Wissen wiedergeben und erläutern. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage zum kritischen und reflektierten Umgang mit Geschichtsbildern, Theorien, Modellen, Quellen und komplexen Texten. Die Vertiefung der Fertigkeiten im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten ist außerdem Ziel des Moduls.			
Inhalte des Moduls	Das Basismodul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften und gibt eine Einführung in den Umgang mit Quellen. Gegenstand des Moduls sind die Geschichte der Geschichtswissenschaften, der Prozess der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens, eine Einführung in verschiedene theoretische Zugriffe auf die Vergangenheit, Geschichtswissenschaft und historisches Bewusstsein, Modelle historischer Entwicklung sowie Archiv- und Quellenkunde sowie historische Hilfswissenschaften, insbesondere Statistik für Historiker.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übung</li> <li>• Selbststudium, Teamarbeit</li> <li>• mündliche Präsentation oder Referat</li> </ul>			
Verwendbarkeit des Moduls	Die Übung Statistische Grundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar + Tutorium Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Basismodul Historische Grundlagen. Das erfolgreich abgeschlossene Basismodul Methodische Grundlagen ist Voraussetzung für die Bachelorarbeit im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

<b>VL Einführung in die Geschichtswissenschaft</b>			
Portalnummer	HIS 304		
Angebotsturnus	HWS		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung		2 SWS

ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017/2019	4
	Export: BA CELLS 2017/2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer Methoden	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte, können wichtige Vertreter benennen und deren Bedeutung für die Fachentwicklung erklären.</li> <li>• Die Studierenden kennen wichtige Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen.</li> <li>• Die Studierenden können Epochen der Geschichtswissenschaft erklären und in ihrem Konstruktionscharakter kritisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können sich mit unterschiedlichen und ggf. konkurrierenden Geschichtsbildern reflektiert und kritisch beschäftigen.</li> </ul>		

<b>Ü Einführung in die historische Theorie</b>		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
PL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	

Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Übung werden Theorien und Modellbildungen der Geschichtswissenschaften und ihrer Nachbardisziplinen thematisiert.
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen und theoretischen Vorannahmen oder Modellen geleitete Konstruktion einordnen.</li> <li>Die Studierenden können komplexe theoretische Texte zielgerichtet lesen, reproduzieren und kritisch diskutieren.</li> <li>Die Studierenden können wichtige Theorien und Modelle des Fachs erklären und kritisch hinterfragen.</li> </ul>	

<b>Ü Archiv- und Quellenkunde</b>		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
PL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Ü „Archiv- und Quellenkunde“ steht das historische Material im Mittelpunkt.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen geleitete Konstruktion auf der Grundlage historischen Quellenmaterials einordnen.</li> <li>Die Studierenden können handschriftliche Quellen lesen.</li> <li>Die Studierenden können unterschiedliche historische Quellengattungen beschreiben und kritisch auf ihren Quellenwert hin befragen.</li> <li>Die Studierenden erlangen Fertigkeiten in einzelnen Historischen Hilfswissenschaften (Paläographie, Numismatik, Diplomatik, Sphragistik etc.) und können diese auf historische Quellen anwenden.</li> </ul>		

<b>Ü Statistische Grundlagen</b>		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen statistischer Datenerhebung und -analyse für Fragestellungen der Geschichtswissenschaft.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen grundlegende Methoden und Modelle der Statistik und können diese auf historische Gegenstände anwenden.</li> <li>Die Studierenden können Fragen an serielles Quellenmaterial und Wege zu ihrer Beantwortung formulieren.</li> </ul>		

<b>VL Kulturgeschichte</b>		
Portalnummer	HIS 301, 302, 303	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	Export: BA CELLS 2019/2017 Wahlbereich 1: Geschichte	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Vorlesung betrachtet exemplarisch ein Themenfeld der Alten Geschichte, des Mittelalters oder der Neuzeit aus kulturgeschichtlicher Perspektive und stellt Inhalte, Methodik sowie Forschungsdiskussionen der Kulturgeschichte vor.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Quellen, Fragestellungen, Themen, Theorien und Diskurse der Kulturgeschichte.
- Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Kulturgeschichte und können diese erklären.
- Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Kulturgeschichte.
- Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.

<b>III. Basismodul Historische Grundlagen</b>				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	PS + Tut Altertum	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8	HWS	Hausarbeit 10-15 Seiten
Arbeitsaufwand	16 SWS 32 ECTS-Punkte 960 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen sowohl über die Geschichte der Antike, des europäischen Mittelalters und der Neuzeit als auch über die historischen Zusammenhänge von Wirtschaft und Gesellschaft. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie spezifische Methodenkenntnisse des Teilbereichs Wirtschafts- und Sozialgeschichte und wenden diese unter Berücksichtigung spezifischer Methoden der jeweiligen Teilbereiche sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form an.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse der Alten Geschichte, des Mittelalters, der Neuzeit und der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Während die Seminare (je 2 SWS) ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben, werden im entsprechenden Tutorium (je 2 SWS) die historischen Methoden und Arbeitsweisen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, Tutorium, Übung</li> <li>• Selbststudium, Teamarbeit</li> <li>• mündliche Präsentation oder Referat</li> </ul>			

Verwendbarkeit des Moduls	Die Proseminare Altertum/Mittelalter/Neuzeit sind Voraussetzung für die Teilnahme an einem entsprechenden Hauptseminar Altertum/Mittelalter/Neuzeit im jeweiligen fachwissenschaftlichen Aufbaumodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar + Tutorium Altertum/Mittelalter/Neuzeit in diesem Modul ist die vorherige oder parallele Teilnahme an der entsprechenden Grundlagenveranstaltung: a. Propädeutikum Altertum für Proseminar + Tutorium Altertum b. Propädeutikum Mittelalter für Proseminar + Tutorium Mittelalter c. Propädeutika Neuzeit 1 und/oder Neuzeit 2 für Proseminar + Tutorium Neuzeit d. Übung Statistische Grundlagen für Proseminar + Tutorium Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

<b>PS + Tut Altertum</b>		
Portalnummer	HIS 201	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Altertum B.Ed. und M.Ed.: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Alten Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Alten Geschichte.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Altertum waren.</li> </ul>		

- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Alte Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Alte Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbstständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können antike Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Alte Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Alte Geschichte kennengelernt.

<b>PS + Tut Mittelalter</b>		
Portalnummer	HIS 202	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	

SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Mittelalter B.Ed. und M.Ed.: -
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der mittelalterlichen Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der mittelalterlichen Geschichte.

#### Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte des europäischen Mittelalters – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Mittelalter waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Mittelalterliche Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Mittelalterliche Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbstständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können mittelalterliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte kennengelernt.

<b>PS + Tut Neuzeit</b>		
Portalnummer	HIS 203, 205	
Angebotsturnus	HWS und FFS (PS + Tut Geschichte f. Wipäd nur FSS)	
	Proseminar	2 SWS



Veranstaltungsform und SWS	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: B.Sc. Wipäd 2019	8
Export: M.Sc. MMM	8	
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Neuzeit B.Ed. und M.Ed.: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Geschichte der Neuzeit und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Neuzeit – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und der Propädeutika Neuzeit bzw. 19./20. Jahrhundert waren.</li> <li>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Geschichte der Neuzeit erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.</li> <li>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.</li> <li>Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Geschichte der Neuzeit und können diese auswerten.</li> <li>Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.</li> <li>Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbstständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).</li> <li>Die Studierenden können neuzeitliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.</li> </ul>		

- Die Studierenden können für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren. Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit kennengelernt.

<b>PS +Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	Übung	
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Klausur (90 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die historischen Zusammenhänge von Wirtschaft und Gesellschaft.</li> <li>• Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Wirtschafts- und Sozialgeschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.</li> <li>• Die Studierenden können unter Anleitung und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und können diese auswerten.</li> </ul>		

- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas in Ansätzen eigenständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin unter Anleitung erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden kennen die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

<b>IV. Aufbaumodul Altertum</b>				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Altertum	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Altertum	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Altertum	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Alten Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können dieses Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungskontroversen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul Altertum befasst sich mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übung, Seminar</li> <li>• Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• mündliche Präsentation oder Kurzreferat</li> </ul>			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodul Altertum ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Altertum ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Altertum im Basismodul Historische Grundlagen.			

<b>VL Altertum</b>		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte.</li> <li>Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären.</li> <li>Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte.</li> <li>Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.</li> </ul>		

<b>Ü Altertum</b>		
Portalnummer	HIS 401	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	PO Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	- Propädeutikum Altertum	

Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Alten Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Alten Geschichte präzise zu beschreiben.</li> <li>Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Alten Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Alten Geschichte.</li> <li>Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen.</li> </ul>	

<b>HS Altertum</b>		
Portalnummer	HIS 501	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	PO Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte/Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum, Basismodul Altertum/Alte Geschichte	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Alten Geschichte und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.</li> <li>Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte.</li> <li>Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Gegenstände und Themen der Alten Geschichte anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.</li> </ul>		

- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltlich geboten, die in anderen Veranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

<b>V. Aufbaumodul Mittelalter</b>				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Mittelalter	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Mittelalter	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungskontroversen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelalter erarbeitet.			

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übung, Seminar</li> <li>• Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• mündliche Präsentation oder Kurzreferat</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodul Mittelalter ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Mittelalter ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Mittelalter im Basismodul Historische Grundlagen.

<b>VL Mittelalter</b>		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BAKUWI Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte.</li> <li>• Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik.</li> <li>• Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.</li> </ul>		

<b>Ü Mittelalter</b>	
Portalnummer	HIS 402
Angebotsturnus	HWS und FFS



Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BAKUWI Geschichte 2019	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Mittelalterlichen Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte präzise zu beschreiben.</li> <li>Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Mittelalterlichen Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte.</li> <li>Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen.</li> </ul>		

<b>HS Mittelalter</b>		
Portalnummer	HIS 502	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BAKUWI Geschichte 2019	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Mittelalter	

Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Geschichte des europäischen Mittelalters und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen und –kontroversen der Mittelalterlichen Geschichte.</li> <li>• Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.</li> <li>• Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.</li> <li>• Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.</li> <li>• Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.</li> <li>• Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.</li> </ul>	

<b>VI. Aufbaumodul Neuze</b>				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Neuzeit	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Neuzeit	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) <i>oder</i> Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			

Dauer des Moduls	1 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten Geschichte bzw. Zeitgeschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungsdiskussionen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.
Inhalte des Moduls	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übung, Seminar</li> <li>• Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• mündliche Präsentation oder Kurzreferat</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodul Neuzeit ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Neuzeit ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Neuzeit im Basismodul Historische Grundlagen.

<b>VL Neuzeit (16.-20. Jh)</b>		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	

SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte.</li> <li>Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären.</li> <li>Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte.</li> <li>Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.</li> </ul>	

<b>Ü Neuzeit</b>		
Portalnummer	HIS 403	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Geschichte der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte präzise zu beschreiben.</li> </ul>		

- Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren.
- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte.
- Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen.

<b>HS Neuzeit</b>		
Portalnummer	HIS 503	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neusten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte und können dieses auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.</li> <li>• Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.</li> <li>• Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.</li> <li>• Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.</li> </ul>		

- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten oder Zeitgeschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

<b>VII. Abschlussmodul</b>				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Bachelorarbeit	10	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 30-50 S.
	Mündliche Prüfung im Abschlussmodul	4	HWS FSS	Prüfungsgespräch 20-30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden zeigen an ausgewählten Themen der Geschichtswissenschaft, dass sie über die Kenntnis der wissenschaftlichen Zusammenhänge, Theorien und Methoden des Faches Geschichte verfügen und in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von zehn Wochen eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache schriftlich darzustellen bzw. ihre Fachkenntnis auf wissenschaftlichem Niveau und sprachlich angemessen mündlich darlegen können.			
Inhalte des Moduls	Entwicklung von Fragestellungen und Anwendung von Methoden des historischen Arbeitens an einem konkreten Thema			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium</li> <li>• Prüfungsgespräch</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> </ul>			
Verwendbarkeit des Moduls	-			
Teilnahmevoraussetzungen	Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module inklusive der schriftlichen Bachelorarbeit erfolgreich abgeschlossen sein.			

<b>Bachelorarbeit</b>		
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	6
PL	Schriftliche fachwissenschaftliche Arbeit (30-50 Seiten)	
Voraussetzungen	Abschluss des Aufbaumoduls	
Lerninhalte der Veranstaltung	In der Bachelor-Abschlussarbeit wird ein geschichtswissenschaftliches Thema mit Blick auf eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig strukturiert und bearbeitet.	
<b>Kompetenzziele der Prüfungsleistung</b>		
<p>In der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeit zeigt der Studierende, dass er/sie in der Lage ist, ein Thema aus dem Fachgebiet der Geschichtswissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von sechs bzw. zehn Wochen eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen darzustellen und zu argumentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden wählen ihr Thema in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin in Kenntnis der themenbezogenen Fachliteratur, der Quellenlage sowie des aktuellen Forschungsstandes.</li> <li>• Die Studierenden leiten die wissenschaftliche Fragestellung weitestgehend selbstständig ab und wenden erlernte Forschungsmethoden der Fachgebiete der Geschichtswissenschaft an.</li> <li>• Sie können die erarbeiteten Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Bachelor-Abschlussarbeit darlegen und erläutern.</li> </ul>		

<b>Mündliche Prüfung im Abschlussmodul</b>		
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
PL	mündliche Prüfung (20-30 Minuten) auf Deutsch	
Voraussetzungen	bestandene B.A.-Arbeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Der bzw. die Studierende präsentiert im Prüfungsgespräch mit der Prüferin bzw. dem Prüfer sein/ihr erworbenes Wissen zu einem ausgewählten Themengebiet und wendet dabei die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen an. Das Thema der BA-Arbeit ist nicht Thema der mündlichen Prüfung.	
<b>Kompetenzziele der Prüfungsleistung</b>		
<p>Die Studierenden zeigen an ausgewählten Teilgebieten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dass sie sich selbständig in ein geschichtswissenschaftliches Themenfeld einarbeiten, dieses strukturieren und mündlich präsentieren können;</li> </ul>		

- dass sie dieses auf wissenschaftlichem Niveau angemessen vertreten, wissenschaftliche Bewertungen entwickeln und diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und -vertretern (Prüfern) begründen können; und schließlich
- dass sie die wissenschaftlichen Zusammenhänge der Geschichtswissenschaften als Fach überblicken.



## ERGÄNZUNGSBEREICH

I. Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL International Cultural Studies	5	HWS	Klausur 90 Min.
Es sind zwei weitere Lehrveranstaltung inklusive Prüfung auszuwählen.				
	S International Cultural Studies	6	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul	5	FSS	Klausur 90 Min.
	S Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul	6	FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL Germanistik im IKW-Modul	5	HWS	Klausur 90 Min.
	S Germanistik im IKW-Modul	6	HWS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL MKW im IKW-Modul	5	HWS	Klausur 90 Min.
	S MKW im IKW-Modul	6	HWS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL Philosophie im IKW-Modul	5	FSS	Klausur 90 Min.
	S Philosophie im IKW-Modul	6	FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL Romanistik im IKW-Modul	5	FSS	Klausur 90 Min.
	S Romanistik im IKW-Modul	6	FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	VL Kulturwissenschaft im IKW-Modul	5	HWS	Klausur 90 Min.
	S Kulturwissenschaft im IKW-Modul	6	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten

Arbeitsaufwand	6 SWS 15-17 ECTS-Punkte 450-510 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe, Theorien, Frage- und Problemstellungen und Methoden der Kulturwissenschaft mit internationalem Schwerpunkt und wenden diese mithilfe wissenschaftlicher Arbeitstechniken auf der englischen Wissenschaftssprache an. Darüber hinaus erweitern sie durch den Besuch eines Seminars eines anderen geisteswissenschaftlichen Faches ihre interdisziplinären Kompetenzen und profitieren durch den multiperspektivischen Zugang zu einem kulturwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand nach Wahl.
Inhalte des Moduls	Der interdisziplinäre Bereich der International Cultural Studies verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze, die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Bei den von den anderen Fachbereichen angebotenen Vorlesungen und Seminaren handelt es sich um speziell ausgewählte Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Kenntnisse richten und die zentrale Themen des jeweiligen Faches aus kulturwissenschaftlicher Perspektive untersuchen. Detaillierte Informationen zu den entsprechenden Inhalten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Seminar</li> <li>• Selbststudium, Partner-, Gruppen-, und Plenumsarbeit</li> <li>• mündliche Präsentationen und Kurzreferate</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	-

<b>VL International Cultural Studies</b>		
Portalnummern	IDV 401	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	5
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	5
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	5
	BA 2012	5
	BAKUWI 2019/2012	5
PL	Klausur (90 Min.) auf Englisch	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	

Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Kulturwissenschaft mit internationalem Schwerpunkt (ca. 1700-heute)</li> <li>• Grundlegende thematische Begrifflichkeiten (u.a. Öko-Kultur, Ethnizität, Gender, Globalisierung, Identität, Ideologien, Ort und Raum, Populärkultur, Postkolonialismus, Rhetorik), deren Bedeutung und historische Entwicklung innerhalb der Kulturwissenschaft</li> <li>• Überblick über strukturelle Zusammenhänge der Begrifflichkeiten der Kulturwissenschaft mit internationalem Schwerpunkt</li> <li>• Überblick über die Gegenstände der Kulturwissenschaft innerhalb gesellschaftlicher, ökologischer, ökonomischer, historischer und politischer Strukturen und Institutionen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit kulturwissenschaftlichen Fachtexten in englischer Sprache</li> <li>• Grundlegende Methoden und Theorien der Kulturwissenschaft</li> </ul>
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien, Frage- und Problemstellungen, und Methoden der Kulturwissenschaft mit internationalem Schwerpunkt auf Englisch.</li> <li>• Die Studierenden erläutern historische und gesellschaftliche Themen der Kulturwissenschaft und deren Zusammenhänge im internationalen Kontext auf Englisch.</li> <li>• Die Studierenden extrahieren Inhalte der englischsprachigen Vorlesung und der englischsprachigen Fachliteratur und setzen diese systematisch zu einander in Beziehung.</li> <li>• Die Studierenden können die erworbenen Grundkenntnisse (Begriffe, theoretische Ansätze, etc.) der Kulturwissenschaft in der Klausur (Prüfungsform) anwenden.</li> </ul>	

<b>S International Cultural Studies</b>		
Portalnummern	IDV 402	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	6
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	6
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	6
	BA 2012	6
	BAKUWI 2019/2012	6
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) auf Englisch	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium, Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	

Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell und historisch relevante kulturwissenschaftliche Fragestellungen aus internationalen Perspektiven</li> <li>• Kulturwissenschaftliche Ansätze und Theorien mit Blick auf deren internationale gesellschaftliche, politische und historische Bedeutung</li> <li>• Verknüpfung kulturwissenschaftlicher Theorien mit relevanten Beispielen aus Literatur, Kunst, Film, Musik, Handwerk, journalistischen Publikationen, Essenskultur, etc. mit internationalem Schwerpunkt</li> <li>• Analyse internationaler kulturwissenschaftlicher Fachliteratur in englischer Sprache</li> <li>• Grundlegende Methodik der Kulturwissenschaft</li> <li>• Einübung des Verfassens kulturwissenschaftlicher Hausarbeiten auf Englisch</li> </ul>
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von themenbezogenen Frage- und Problemstellungen, Ansätzen und Methoden der Kulturwissenschaft mit internationalem Schwerpunkt.</li> <li>• Die Studierenden werten unter Anleitung relevante wissenschaftliche Fachliteratur auf Englisch im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte aus und ordnen diese problembezogen in die Kulturwissenschaft ein.</li> <li>• Die Studierenden führen unter Anleitung Diskussionen im kulturwissenschaftlichen Kontext auf Englisch, begründen eigene Standpunkte themenbezogen auf Englisch und kooperieren erfolgreich mit anderen Studierenden.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln unter Anleitung für die Kulturwissenschaft im internationalen Kontext relevante Fragestellungen.</li> <li>• Die Studierenden stellen ihre kulturwissenschaftlichen Argumentationsfähigkeiten in einer schriftlichen 10-15 seitigen Hausarbeit auf Englisch dar.</li> </ul>	

<b>VL Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul</b>		
Portalnummer	IDV 405	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Anglistik/Amerikanistik)	5
	Export: BA 2012	5
	Export: BAKUWI 2012 (außer Anglistik/Amerikanistik)	5
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken zum Studium des englischsprachigen Kulturraums</li> <li>• Analyse kultureller Artefakte zum tieferen Verständnis der literarischen und medialen Landschaft und Geschichte Großbritanniens und den USA</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung in kleinen Gruppen, um Strategien zum Umgang mit kulturellen Ereignissen zu entwickeln und anzuwenden</li> <li>• Schulung der anglophonen Kulturraumkompetenz der Studierenden</li> <li>• Kritisch konstruktiver Umgang mit Forschungsliteratur</li> </ul>
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erweitern ihre mündliche und schriftliche englische Sprachkompetenz.</li> <li>• Sie kennen verschiedene theoretische Strategien, die die Analyse kultureller Großereignisse im englischsprachigen Raum und können diese unter Anleitung anwenden.</li> <li>• Sie besitzen die Fähigkeit, Verflechtungen historischer, politischer und kultureller Ereignisse im englischsprachigen Raum zu erkennen und zu erklären.</li> <li>• Die Studierenden haben einen erweiterten Fachwortschatz zur Beschreibung kultureller Ereignisse und können diesen im kritischen Umgang mit Forschungsliteratur anwenden.</li> <li>• Sie können sich in Diskussionen über kulturelle Merkmale und ihre Folgen äußern und ihre Meinung mündlich und schriftlich darstellen.</li> <li>• Die Studierenden sind im Stande, Themen aus der englischen oder amerikanischen Kultur unter Bezugnahme erlernter kulturwissenschaftlicher Methoden und Ansätze unter Anleitung zu analysieren.</li> </ul>	

<b>S Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul</b>		
Portalnummer	IDV 405 S	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	6
	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Anglistik/Amerikanistik)	6
	Export: BA 2012	6
	Export: BAKUWI 2012 (außer Anglistik/Amerikanistik)	6
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themen aus den Bereichen der anglistischen/amerikanistischen Kultur-, Literatur- oder Sprachwissenschaft.	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in ausgewählten kultur-, literatur- oder sprachwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden im Bereich des englischsprachigen Kulturraums bzw. der englischen Sprache.</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Ansätze und Methoden der anglistischen/amerikanischen literatur- und kulturtheoretischen oder soziolinguistischen Forschung zum Englischen (z.B. World Englishes).</li> <li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der anglistischen/amerikanistischen Literatur- oder Sprachwissenschaft und können sie unter Anleitung auf Englisch anwenden und präsentieren.</li> </ul>		

- Die Studierenden können fachwissenschaftliche Texte verstehen und sie unter Anleitung kontextualisieren und kritisch reflektieren.

<b>VL Germanistik im IKW-Modul</b>		
Portalnummer	IDV 407	
Angebotsturnus	HWS (gelegentlich auch im FSS)	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	5
	BA Germanistik SLM 2019	5
	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Germanistik)	5
	Export: BA Geschichte/BA MKW 2012	5
	Export: BAKUWI 2012 (außer Germanistik)	5
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	--	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltungen befassen sich anhand exemplarisch ausgewählter, für fachfremde Studierende geeigneter Themengebiete entweder mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Epochen und Gattungen der deutschen Literatur</li> <li>deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen</li> <li>AutorInnen bzw. zentralen Werken deutschsprachiger Literatur</li> <li>Medialität und Intermedialität von deutschsprachiger Literatur</li> <li>Textinterpretationen aus dem Bereich der neueren deutschen Literatur am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.)</li> </ol> <p>oder mit ausgewählten Themengebieten und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft, z.B.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>traditionellen Verfahren der beschreibenden Linguistik</li> <li>allgemeinen linguistischen Methoden und Theorien</li> <li>konzeptuellen Grundlagen und Operationalisierungen</li> <li>Methoden der Spracherwerbsforschung</li> <li>Neurolinguistik</li> <li>Korpuslinguistik</li> <li>Textlinguistik</li> <li>Methoden der Analyse gesprochener Sprache</li> <li>Konversationsanalyse</li> <li>Medienlinguistik</li> <li>Varietätenforschung.</li> </ol>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können wissenschaftlichen Vorträgen aus dem Bereich der neueren deutschen Literatur- bzw. germanistischen Sprachwissenschaft folgen und verstehen.</li> </ul>		

- Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich aus der neueren deutschen Literatur- bzw. germanistischen Sprachwissenschaft differenzieren und beurteilen.
- Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte im Rahmen einer vom Kursleiter ausgewählten angemessenen Prüfungsform systematisch präsentieren und reflektieren.

<b>S Germanistik im IKW-Modul</b>		
Portalnummer	IDV 407	
Angebotsturnus	HWS (gelegentlich auch im FSS)	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	6
	BA Germanistik SLM 2019	6
	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Germanistik)	6
	Export: BA Geschichte/BA MKW 2012	6
	Export: BAKUWI 2012 (außer Germanistik)	6
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	--	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltungen befassen sich anhand ausgewählter, für fachfremde Studierende geeigneter Themengebiete entweder mit der Analyse von</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Epochen und Gattungen der deutschsprachigen Literatur</li> <li>deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen</li> <li>AutorInnen bzw. zentralen Werken deutschsprachiger Literatur</li> <li>Medialität und Intermedialität von deutschsprachiger Literatur</li> <li>Textinterpretationen aus dem Bereich der neueren deutschen Literatur am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.)</li> </ol> <p>oder mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>ausgewählten Themengebieten und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistischen Theorien, traditionellen Verfahren der beschreibenden Linguistik u.a.</li> <li>einem Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistischen Verfahren).</li> </ol>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden recherchieren und verknüpfen relevante Informationen zu selbstgewählten Themengebieten aus dem Seminarstoff selbständig oder in Gruppenarbeiten und vertreten die Ergebnisse reflektiert und differenziert im Seminargespräch und/oder in mündlichen Vorträgen.</li> </ul>		

- Die Studierenden können in selbständiger Abwägung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Zugänge wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der germanistischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft unter Anleitung entwickeln und Lösungsansätze mithilfe einschlägiger Forschungsliteratur erarbeiten.
- Die Studierenden beziehen literarische Texte oder linguistische Problemstellungen der Germanistik eigenständig auf historische, kulturelle und mediale Kontexte und ziehen unter Anleitung methodisch begründete Schlussfolgerungen für die Werkinterpretation bzw. Datenanalyse.
- Sie können Thesen und Resultate in schriftlicher Form erläutern.

<b>VL MKW im IKW-Modul (für fachfremde Studis)</b>		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer MKW)	5
	Export: BA 2012	5
	Export: BAKUWI 2012 (außer MKW)	5
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Variiert je nach Thema und Bereich, welches/welcher gerade Gegenstand des Seminars ist</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in einem spezifischen Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte in einem Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>• Die Studierenden recherchieren unter Anleitung Fachliteratur und zeigen in Ansätzen das Reflektieren deutscher als auch fremdsprachiger wissenschaftlicher Texte zu einem Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>• Die erlernten Inhalte können präsentiert, erklärt und in Ansätzen reflektiert werden.</li> <li>• Die Studierenden können unter Anleitung themenrelevante Fragestellungen in einem Bereich oder zu einem Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft entwickeln und beantworten.</li> </ul>		

<b>S MKW im IKW-Modul (für fachfremde Studis)</b>		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte 2019	6
	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer MKW)	6



Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BA 2012	6
	Export: BAKUWI 2012 (außer MKW)	6
PL	Hausarbeit (10-15 S.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder ähnliches	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Variiert je nach Thema und Bereich, welches/welcher gerade Gegenstand des Seminars ist</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in einem spezifischen Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte in einem Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>Die Studierenden recherchieren unter Anleitung Fachliteratur und zeigen in Ansätzen das Reflektieren deutscher als auch fremdsprachiger wissenschaftlicher Texte zu einem Bereich oder Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</li> <li>Die erlernten Inhalte können präsentiert, erklärt und in Ansätzen reflektiert werden.</li> <li>Die Studierenden können unter Anleitung themenrelevante Fragestellungen in einem Bereich oder zu einem Thema der Medien- und Kommunikationswissenschaft entwickeln und beantworten.</li> </ul>		

<b>VL Philosophie im IKW-Modul</b>		
Portalnummern	IDV 404	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Philosophie)	5
	Export: BA 2012	5
	Export: BAKUWI 2012 (außer Philosophie)	5
PL	Klausur (90 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte grundlegende Themen, Fragestellungen und Methoden der philosophischen Erforschung von kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verstehen philosophische (z.B. epistemische, wissenschaftstheoretische, ethische) Aspekte von kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen, einschließlich der jeweils eigenen Fachkultur, und können daraus Fragen an den Ist-Zustand entwickeln.</li> <li>Die Studierenden haben Grundfragen und Herangehensweisen der Philosophie kennengelernt und können diese auf Gegenstände ihrer eigenen Fachkultur übertragen.</li> </ul>		

- Die Studierenden sind in der Lage, philosophische Argumente kritisch zu hinterfragen und sich unter Heranziehung philosophischer Fachliteratur eine reflektierte Meinung zu bilden.

<b>S Philosophie im IKW-Modul</b>		
Portalnummern	IDV 404	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Geschichte/BA MKW 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2021/2019 (außer Philosophie)	6
	Export: BA 2012	6
	Export: BAKUWI 2012 (außer Philosophie)	6
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte grundlegende Themen, Fragestellungen und Methoden der philosophischen Erforschung von kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen philosophische (z.B. epistemische, wissenschaftstheoretische, ethische) Aspekte von kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen, einschließlich der jeweils eigenen Fachkultur, und können daraus Fragen an den Ist-Zustand entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden haben Grundfragen und Herangehensweisen der Philosophie kennengelernt und können diese auf Gegenstände ihrer eigenen Fachkultur übertragen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, philosophische Argumente kritisch zu hinterfragen und sich unter Heranziehung philosophischer Fachliteratur eine reflektierte Meinung zu bilden.</li> </ul>		

<b>VL Romanistik im IKW-Modul (für fachfremde Studis)</b>		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: IKW-Modul: BA Germanistik/Geschichte/MKW (2019)	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Romanistik: Französisch (2012)	5
	BA Beifach Romanistik: Italienisch (2012)	5
	BA Beifach Romanistik: Spanisch (2012)	5
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2012)	4

	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2012)	4
	Export: IKW-Modul: BAKUWI 2012	5
	Export: IKW-Modul: BAKUWI 2021/2019	5
	Export: IKW-Modul: BA Anglistik/Germanistik/Geschichte/MKW (2012)	5
	Export: MA IcGS	5
PL	Klausur (90 Min.) auf Deutsch	
SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft oder VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft, Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B1 (abgeschlossen) in der studierten romanischen Sprache	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über mediale Aspekte und medienwissenschaftliche Fragestellungen innerhalb der romanischen Sprach- und Literaturwissenschaft, auch in ökonomischen Zusammenhängen.</li> <li>• Neben klassischen Medien (Buch, Film, Radio, Fernsehen) werden auch Formen digitaler Interaktion besprochen, u.a. Hypertexte wie Blogs oder Foren, Kommunikationsformen wie Chats oder Snaps, wobei auch die Übergangsszenarien zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, verbalem Text und Bild in den Fokus rücken.</li> <li>• Einübung in die Grundtechniken sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen sowie Vermittlung eines fundierten Medienverständnisses.</li> <li>• Einübung des Umgangs mit medienwissenschaftlichen Fachtexten.</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können aufbauend auf dem Grundlagenwissen der Literatur- und Sprachwissenschaften die Medialität entsprechender Gegenstände aus den romanischen Kulturen verschiedener historischer Epochen sowie verschiedene Medienbegriffe, jeweilige Spezifika und Abgrenzungen verstehen und selbständig auf zuvor nicht bekannte Wissensobjekte anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können in exemplarisch herangezogenen Fallbeispielen wirtschaftliche Aspekte - z.B. die Kulturspezifika von kommunikativen Handlungsmustern sowie wirtschaftskommunikative Aspekte - auf verschiedenen Ebenen und mit Bezug auf eine große Breite romanischer Sprach- und Kulturräume reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden haben fundierte Kenntnis der wichtigsten Medientheorien beider Fachdisziplinen, können diese unter Bezug auf literatur- und sprachwissenschaftliche Beispiele anwenden und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen.</li> <li>• Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanistischen Medienwissenschaft unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur selbständig systematisch bearbeiten.</li> <li>• Die Studierenden können methodenbasierte fundierte Medienanalyse vornehmen und mediale Gegenstände eigenständig erschließen, beurteilen, einordnen und ihre jeweilige Konzipierung bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können die vorgestellten wissenschaftlichen Lehrinhalte selbständig unter Zuhilfenahme vorhandener Fachliteratur aufbereiten, beurteilen, schriftlich wiedergeben und können sich mit den erlernten Konzepten auseinandersetzen sowie eine eigene Position entwickeln.</li> </ul>		

<b>S Romanistik im IKW-Modul (für fachfremde Studis)</b>		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: IKW-Modul: BA Germanistik/Geschichte/MKW (2019)	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: IKW-Modul: BAKUWI (2012)	6
	Export: IKW-Modul: BAKUWI 2021/2019	6
	Export: IKW-Modul: BA Anglistik/Germanistik/Geschichte/MKW (2012)	6
PL	Hausarbeit (10-15 S.) auf Deutsch	
SL	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium <b>und Mitarbeit</b>	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Terminologien</li> <li>• Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Analyse kultureller Themen, Praktiken und Phänomene aus dem romanischen Kulturraum</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen Theorien und Methoden, mit denen kulturelle eingeordnet und analysiert werden können.</li> <li>• Die Studierenden haben einen erweiterten Fachwortschatz zur Beschreibung kultureller Ereignisse und ihrer Folgen im romanischen Kulturraum.</li> <li>• Die Studierenden haben interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz mit Bezug zum romanischen Kulturraum.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen das Recherchieren von Forschungsliteratur sowie das Benutzen unterschiedlicher Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen.</li> <li>• Die Studierenden können Theorien und Methoden zur Betrachtung kultur- und ideengeschichtlicher Zusammenhänge erklären und diskutieren.</li> <li>• Die Studierenden können unter Anleitung eine auf Themen des romanischen Kultur- und Medienraums bezogene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und diese im Rahmen einer mündlichen Präsentation sowie einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten auf Deutsch behandeln.</li> </ul>		

<b>VL Kulturwissenschaft im IKW-Modul</b>		
Portalnummern	k.A.	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	5
	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	5

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BAKUWI 2019/2012	5
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	5
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	5
	BA 2012	5
PL	Klausur (90 Min.) auf Deutsch oder Englisch	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft</li> <li>• Grundlegende thematische Begrifflichkeiten und deren Bedeutung innerhalb der Kulturwissenschaft</li> <li>• Anwendung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf ausgewählte Themen</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien, Frage- und Problemstellungen, und Methoden der Kulturwissenschaft.</li> <li>• Die Studierenden erläutern gesellschaftliche Themen der Kulturwissenschaft und deren Zusammenhänge im Rahmen des Themas der Vorlesung.</li> <li>• Die Studierenden können die erworbenen Grundkenntnisse (Begriffe, theoretische Ansätze, etc.) der Kulturwissenschaft in der Klausur (Prüfungsform) anwenden.</li> </ul>		

<b>S Kulturwissenschaft im IKW-Modul</b>		
Portalnummern	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	6
	BAKUWI 2021/2019/2012	6
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	6
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	6
	BA 2012	6
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) auf Deutsch oder Englisch	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium, Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse eines Themas anhand relevanter kulturwissenschaftlicher Fragestellungen, Ansätze und Theorien</li> <li>• Verknüpfung kulturwissenschaftlicher Theorien mit relevanten Beispielen aus Literatur, Kunst, Film, Musik, Handwerk, journalistischen Publikationen, Medien oder ähnlichen Bereichen</li> </ul>	

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse internationaler kulturwissenschaftlicher Fachliteratur zum Seminarthema</li></ul> |
|--|---|

<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>
---

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von themenbezogenen Frage- und Problemstellungen, Ansätzen und Methoden der Kulturwissenschaft.</li><li>• Die Studierenden werten unter Anleitung relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte aus und ordnen diese problembezogen in die Kulturwissenschaft ein.</li><li>• Die Studierenden führen unter Anleitung Diskussionen im kulturwissenschaftlichen Kontext, begründen eigene Standpunkte themenbezogen.</li><li>• Die Studierenden entwickeln unter Anleitung relevante kulturwissenschaftliche Fragestellungen zum Seminarthema.</li><li>• Die Studierenden stellen ihre kulturwissenschaftlichen Argumentationsfähigkeiten in einer schriftlichen 10-15 seitigen Hausarbeit dar.</li></ul> |
|--|

<b>II. Praxismodul</b>				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Berufsqualifizierender Kurs (ZfS)*	3	HWS FSS	Praktische Leistung
	Berufsqualifizierender Kurs (ZfS)*	3	HWS FSS	Praktische Leistung
	B.A. Praktikum	10	HWS FSS	Praktikumsbericht 3-5 S.
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben – je nach Kurs- und Praktikumswahl – spezifische praxisrelevante und berufspraktische Kompetenzen (wie z.B. Korrespondenz und Arbeitsorganisation, Präsentationstechniken oder Fremdsprachen) und gewinnen einen Einblick in mögliche Arbeitsfelder von Historikerinnen und Historikern. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Stärken, Schwächen und Erfahrungen in Hinblick auf ihre berufliche Orientierung.			
Inhalte des Moduls	Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Museen oder andere Kulturbetriebe, Verlagswesen, Medien und (Wissenschafts-) Journalismus, Verlage, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. Die berufsqualifizierenden Kurse geben (abhängig von der Kurswahl) einen Überblick über die wichtigsten Berufsfelder in den Bereichen Theater, Film, Printmedien und Digitalisierung und behandeln die wichtigsten Office Anwendungen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum, Seminar</li> <li>• exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen</li> <li>• Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• mündliche Präsentationen oder Kurzreferate</li> </ul>			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Praktikum ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

<b>Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Medienkompetenz und Medienpraxis</b>	
Portalnummern	

Angebotsturnus	HWS und FSS und in der vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche/praktische/mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Berufsfelder im Bereich Fernsehen / Hörfunk / Print und Onlinemedien</li> <li>• Praxisbezogene Kenntnisse über die Arbeitsfelder Medien und Medienpraxis</li> <li>• Einübung einer kritischen Auseinandersetzung mit Medien</li> <li>• Vermittlung von Wissen über Medien</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen fachspezifische Terminologie.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Arbeitsweisen in ausgewählten Bereichen der Medienlandschaft.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage mediale Ausdrucksformen (bspw. Filme/Blogs) zu analysieren.</li> <li>• Die Studierenden können unter Anleitung kleine redaktionelle Beiträge im journalistischen Kontext schreiben.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln eigene kleinere Projekte aus der Medienlandschaft und führen diese eigenverantwortlich durch.</li> <li>• Die Studierenden nehmen an Diskussionen in der Lehrveranstaltung teil und bringen eigene Beiträge argumentativ ein.</li> <li>• Die Studierenden können kommunikative, praxisrelevante Diskurse in schriftlicher und mündlicher Form darstellen.</li> </ul>		

<b>Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Kommunikative und persönliche Kompetenzen</b>		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h



ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche/praktische/mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit auf Englisch oder Deutsch	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung von Kommunikationsstrategien und Teamfähigkeit im beruflichen Kontext</li> <li>• Projektmanagementtheorien und ihre Anwendung</li> <li>• Einarbeitung des Themas „Soziale Kompetenz“ und ihre Bedeutung in der Arbeitswelt</li> <li>• Auseinandersetzung mit der eigenen Kommunikationsweise und Erarbeitung von Handlungsstrategien</li> <li>• Vermittlung von Präsentationstechniken</li> <li>• Einübung von Fachvokabular in der angebotenen Fremdsprache</li> <li>• Vermittlung nonverbaler Strategien in der interkulturellen Kommunikation für eine gelungene Präsentation</li> <li>• Training der persönlichen und beruflichen individuellen Eigenschaften und Qualitäten durch Themen wie Körpersprache, Kreativitätstechniken, Leadershipkompetenzen, Motivationsstrategien und Resilienz</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Kommunikations- und Präsentationstechniken im beruflichen Umfeld.</li> <li>• Sie sind in der Lage grundlegende Strategiekonzepte und Innovationskonzepte im Kontext eines Unternehmens zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen Handlungsstrategien in der Auseinandersetzung mit Teams und Kollegen im beruflichen Kontext.</li> <li>• Die Studierenden können grundlegende Kommunikations- und Konflikttheorien im Berufsalltag anwenden.</li> <li>• Sie können Mimik, Gestik und Stimme in beruflichen Alltagssituationen einordnen.</li> <li>• Die Studierenden können konkrete Schritte der Projektarbeit definieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln selbständig Fragestellungen und arbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit Kommilitonen aus.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen ein breites und thematisch strukturiertes Fachvokabular in der Fremdsprache und können sich mündlich und schriftlich in der Fremdsprache des beruflichen Kontextes ausdrücken.</li> </ul>		

- Die Studierenden können ihre kommunikativen Fertigkeiten in der Fremdsprache reflektieren und selbstständig eine Präsentation in einer Fremdsprache halten.
- Die Studierenden kennen grundlegende Argumentationstechniken und wenden diese im Rahmen von fachlichen Diskussionen in einer Fremdsprache an.
- Die Studierenden sind in der Lage Strategien einzusetzen, um erfolgreich im Ausland zu interagieren.

<b>Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Digitale Kompetenzen</b>		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Office Anwendungen Word, PowerPoint und Excel und die Anwendung in der Praxis</li> <li>• Vermittlung von Textformatierungsprogrammen für wissenschaftliches Schreiben und deren praktische Umsetzung</li> <li>• Einübung von Programmiersprachen</li> <li>• Einübung von ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (z.B. Adobe InDesign oder Photoshop) zur Anwendung in Berufsfeldern wie Social Media und Unternehmenskommunikation</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Themenfelder im Bereich Digitalisierung, u.a. Künstliche Intelligenz (KI), Digital Ethics, Digital Strategy</li> <li>• Im Rahmen der Data Literacy Kenntnisse zur Nutzung von digitalen Tools z.B. in der Bildung und die kritische Auseinandersetzung mit Datensicherheit und Datenschutz</li> <li>• Im Rahmen der Data Literacy Überblick über Datenerfassung, Datenmanagement, Datenanalyse, Datenvisualisierung, Dateninterpretation und Datenbewertung.</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Bereiche der Digitalisierung und können ihre Bedeutung in Unternehmen und Organisationen erläutern.</li> <li>• Die Studierenden kennen unterschiedliche Office Anwendungen und können diese anwenden.</li> </ul>		

- Die Studierenden kennen unterschiedliche Programmiersprachen und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen ausgewählte Statistik- und Bildbearbeitungsprogramme im beruflichen Kontext und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen digitale Tools der Data Literacy und können diese kritisch anwenden.
- Die Studierenden erarbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit ihren Dozierenden und Kommilitonen.

<b>Berufsqualifizierender Kurs (ZfS): Bereich Gesellschaft und Nachhaltigkeit</b>		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über einzelne Themen der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen</li> <li>• Überblick über Berufsfelder zur Nachhaltigkeit wie Nachhaltigkeitsberichterstattung, Unternehmenskulturen und -prozesse im Bezug auf Nachhaltigkeit, Mental Health Training, Interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösungen, Diversity Studies</li> </ul>	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen einzelne Themenfelder der Nachhaltigkeit und können diese in unterschiedlichen Berufsfeldern anwenden</li> <li>• Die Studierenden erarbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit ihren Dozierenden und Kommilitonen zu Themen der Nachhaltigkeit</li> <li>• Die Studierenden können kommunikative, praxisrelevante Diskurse in schriftlicher und mündlicher Form darstellen.</li> </ul>		

<b>Praktikum</b>		
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2019	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	10
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	10
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	16
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2014	10
	BA 2012	10
	BAKUWI Germanistik 2019	10
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	10
PL	Praktikumsbericht/Erfahrungsbericht	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	berufspraktische Arbeit (z.B. in einem Betrieb, einer Kultureinrichtung/Organisation)	
Voraussetzungen	Grundkenntnisse und Kompetenzen der eigenen Studienfächer	
<b>Kompetenzziele der Veranstaltung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Kenntnisse und Kompetenzen, die sie im Rahmen des Studiums erworben haben, in der Berufspraxis anwenden.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über praxisrelevante und praktische Kompetenzen (z.B. förmliche Korrespondenz, Umgang mit Kunden).</li> <li>• Die Studierenden können eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen kritisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Hinblick auf die weitere Gestaltung ihres Studiums und Lebenslaufs in einem Erfahrungsbericht.</li> </ul>		

### **III. Module des Beifachs (32 ECTS-Punkte)**

siehe Modulkatalog des gewählten Beifachs